

## Zu den Wasservogelzählungen 2018 am Ammersee

Eisern wurden auch 2018 in jedem Monat an den internationalen Terminen die Wasservögel am Ammersee gezählt. „Eisern“ deshalb, weil das auch bei stärkerer Kälte, Schnee und Regen gemacht wird. Da muss man sich selbst und das „Arbeitsgerät“ wie Spektiv (mindestens 30fach), Fernglas und Zähluhren schützen. Und wenn man dann glücklich wieder zu Hause ist, müssen die Zahlen aller Arten (wie viele es gibt, zeigt die Tabelle am Ende) in spezielle Listen eingetragen werden. Diese gehen per Mail an den Ornithologen, der die Ammersee-Avifauna bearbeitet, und werden in einer größeren Tabelle zusammengeführt.

Die Zählungen finden international von September bis April statt. Seit 12 Jahren zählen wir aber auch in den Sommermonaten, lassen aber einige wenig relevante Abschnitte aus. Wegen der Unruhe durch Ruderer, Stehpaddler, Surfer und Schwimmer ist die Hauptmenge der Wasservögel dann in den Südbuchten im NSG versammelt.

Unsere Ergebnisse werden am Ende einer Zählseason an das Institut für Vogelkunde in Garmisch-Partenkirchen geschickt, wo alle Daten aus Bayern gesammelt werden. Von da gehen die Ergebnisse an eine Sammelstelle in Deutschland und von dort wieder an eine Stelle in Holland, wo alles für ganz Europa zusammengefügt wird.

Ein Blick auf die Tabelle am Ende zeigt in der untersten Zeile die Summen der einzelnen Monate. Die höchste Zahl mit 12 306 Ind. war im Dezember. Bemerkenswert ist die große Zahl von 11 403 Ind. im September, höher als im folgenden Oktober. Im September halten sich meist sehr große Zahlen von Kolbenenten und Blässhühnern in den Südbuchten auf. Besonders in der Fischener Bucht, wo sie die reiche Unterwasservegetation (u.a. Nixenkraut) wahrscheinlich ziemlich vollständig abweiden.

Aus den jahrzehntelangen Zählreihen lassen sich interessante Aussagen herleiten, indem man die Zahlen summiert und zeitlich ordnet. Der Fachmann sagt, man betrachtet die Phänologie einer Art. Einige Beispiele sollen das zeigen.

**Singschwan:** 2018 kamen nur ganz wenige an den Ammersee (6-8 Ind. in der Tabelle), aber wenn man zurückblickt, sieht man, dass Singschwäne früher noch viel seltener waren und in vielen Jahren gar keine an den Ammersee kamen. In den letzten zwei Jahrzehnten jedoch waren sie wesentlich häufiger und in jedem Jahr bei uns (Abb. 1). Singschwäne brüten von Finnland ostwärts über ganz Nordrussland. Inzwischen gibt es auch 30-40 Brutpaare in Nord- und Ostdeutschland.

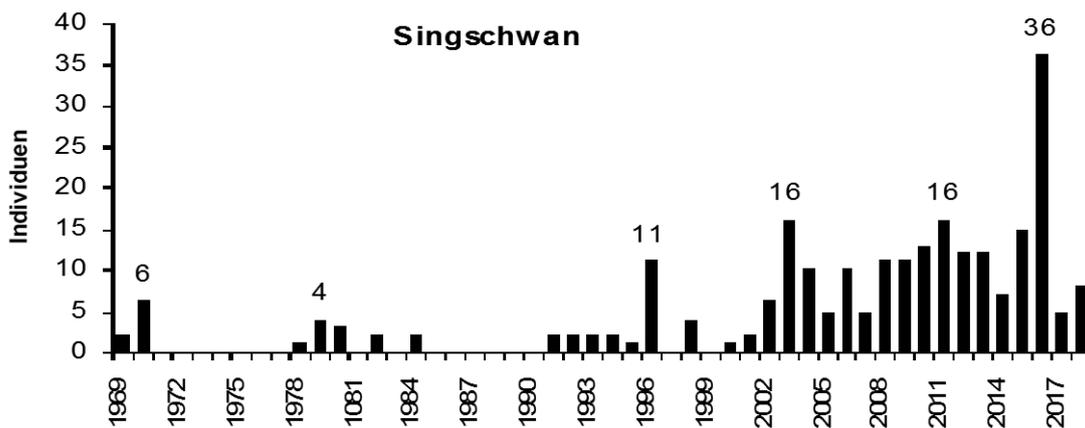


Abb. 1: Jahresmaxima des Singschwans am Ammersee seit 1969. Erstnachweis war 1929

**Rostgans:** Auch einige Rostgänse waren 2018 am See (siehe Tabelle). Sie ist keine heimische Art, kommt aus Südosteuropa und Südrussland, geht auf Gefangenschaftsflüchtlinge und Aussetzungen zurück. Inzwischen brütet sie aber frei mit 160-200 Brutpaaren in Deutschland, vor allem in Westdeutschland und am Bodensee, sowie mit ca. 20 Paaren auch in Bayern; überall mit starkem Anstieg. Die Entwicklung des Vorkommens im Ammersee-Gebiet mit deutlicher Zunahme zeigt Abb. 2.

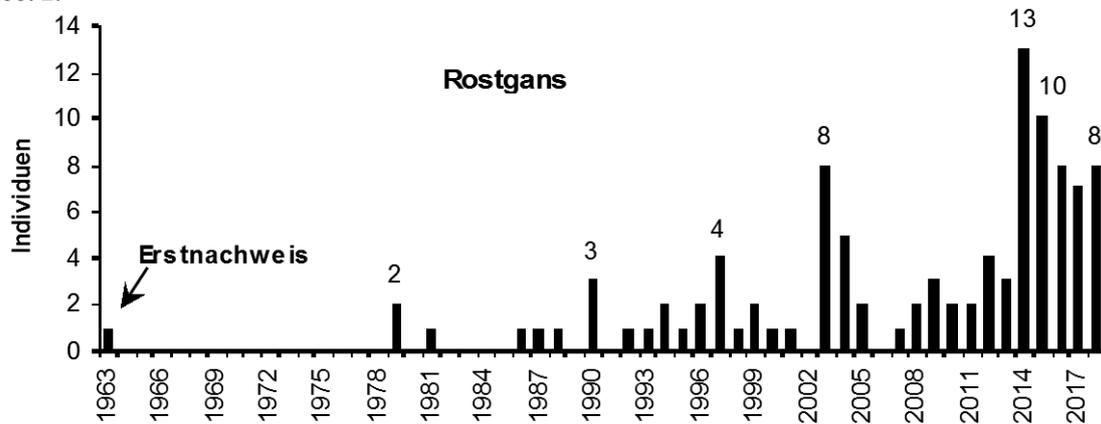


Abb. 2: Jahresmaxima der Rostgans seit dem Erstnachweis 1963

**Pfeifente:** Sie ist bei uns in geringer Zahl (durchschnittlich etwa 4 Ind.) Wintergast und vor allem Durchzügler im Herbst; im Sommer sieht man keine (Abb. 3). Wie man der Tabelle entnimmt, wurden im November bei der Wasservogelzählung **91** Ind. gesehen, ein **neues Gebietsmaximum!** So viele Pfeifenten wurden bei uns also noch nie gesehen. Will man bei uns Pfeifenten sehen, hat man die besten Chancen im Oktober und November.

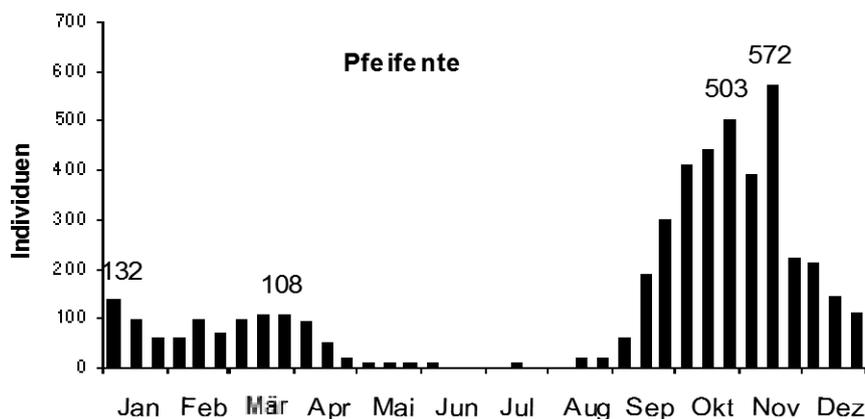


Abb. 3: Pfeifente, Summen der Dekadenmaxima 1988 bis 2018 (31 Jahre)

**Krickente:** Die Krickente ist bei uns vor allem Herbstdurchzugs- und Wintergast. Das Maximum liegt im November (Abb. 4 mit **Mittelwerten**), auch wieder 2018. In der Tabelle findet man **56** Ind. in diesem Monat. Schaut man ein halbes Jahrhundert zurück (Abb. 5), so sieht man, dass die Krickente früher, als der Ammersee noch sehr eutroph war, um ein Vielfaches häufiger war als heute, und sie unter großen Schwankungen bis heute ständig abgenommen hat. Bei den „Wintersummen“ zählt man alle Monatswerte von September bis April zusammen, weil das eine sicherere Aussage ergibt als einzelne Jahresmaxima, wo ein „Ausreißer“, also eine einzelne hohe Zahl in einem Monat, das Bild verfälschen kann.

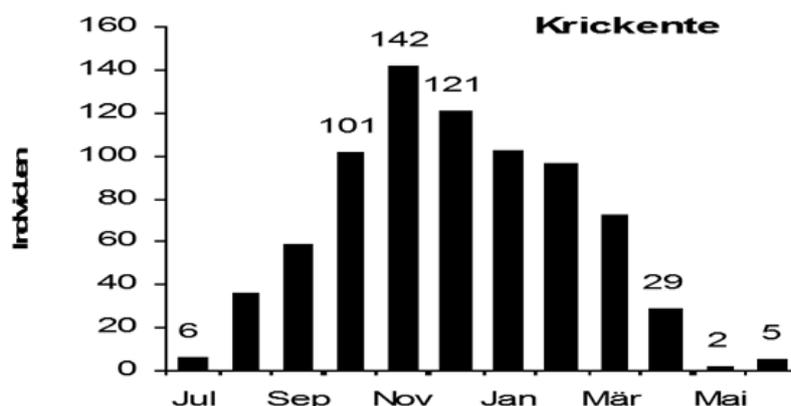


Abb. 4: Krickente, Mittelwerte der Monatsmaxima von 1987 bis 2018 (32 Jahre)

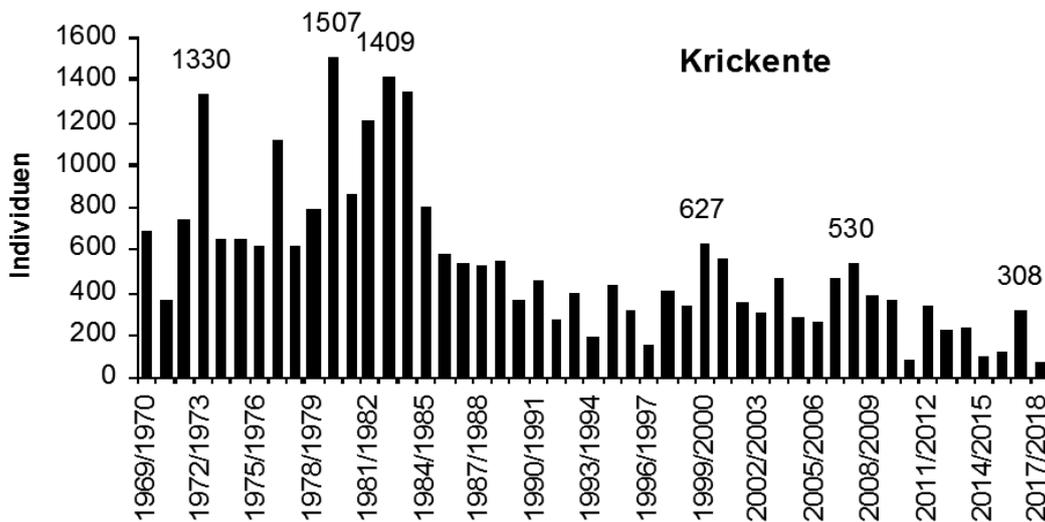


Abb. 5: Krickente, Wintersummen der Monate September bis April seit 1969/1970 bei den WVZ (49 Winter)

**Spießente:** Von dieser Art wurden 2018 nur 2-3 Ind. gezählt (siehe Tabelle). Sie ist ausschließlich Durchzügler bei uns (Abb. 6), im Herbst wesentlich stärker als im Frühjahr. Vereinzelt sind Spießenten auch im Winter am See. Im Sommer sieht man keine. In Bayern brütet die Spießente nicht, nur in Norddeutschland mit 30-40 Paaren. Das Hauptverbreitungsgebiet ist holarktisch, in Eurasien wie in Nordamerika.

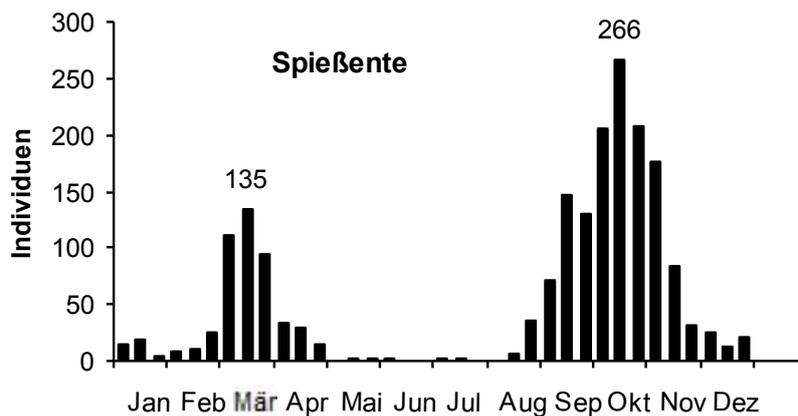


Abb. 6: Spießente, Summen der Dekadenmaxima 1987 bis 2018 (32 Jahre) nach Wasservogelzählungen und Zufallsbeobachtungen

**Knäkente:** Ist Langstreckenzieher, kommt aber relativ früh zurück (Abb. 7). Wurde 2018 bei den Wasservogelzählungen nur apärlich angetroffen (Tabelle). Zieht bei uns sowohl im Frühjahr wie auch im Herbst gemäß Abb. 7 durch. Im Winter sucht man sie bei uns vergeblich, alle sind im Winterquartier in Afrika. In Deutschland finden Bruten fast nur im Norden statt, in Bayern wenige.

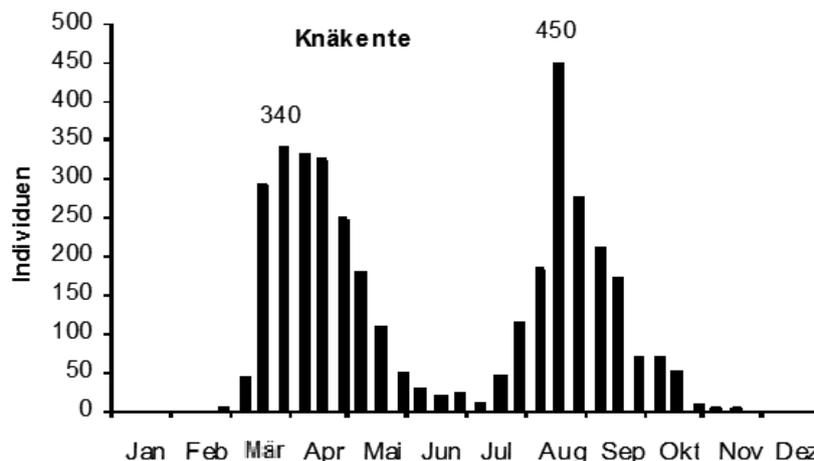


Abb. 7: Knäkente, Summen der Dekadenmaxima 1988 bis 2018 (31 Jahre) nach Wasservogelzählungen und Zufallsbeobachtungen

**Löffelente:** Ist überwiegend Langstreckenzieher und bei uns nur Durchzügler mit den größten Zahlen meist im Herbst (Abb. 8). Bei den Zählungen wurden Löffelenten 2018 dem langjährigen Bild entsprechend, vorwiegend im Herbst angetroffen. Die meisten Bruten der Löffelente finden in Norddeutschland statt, in Bayern nur wenige. Sie überwintert in Afrika.

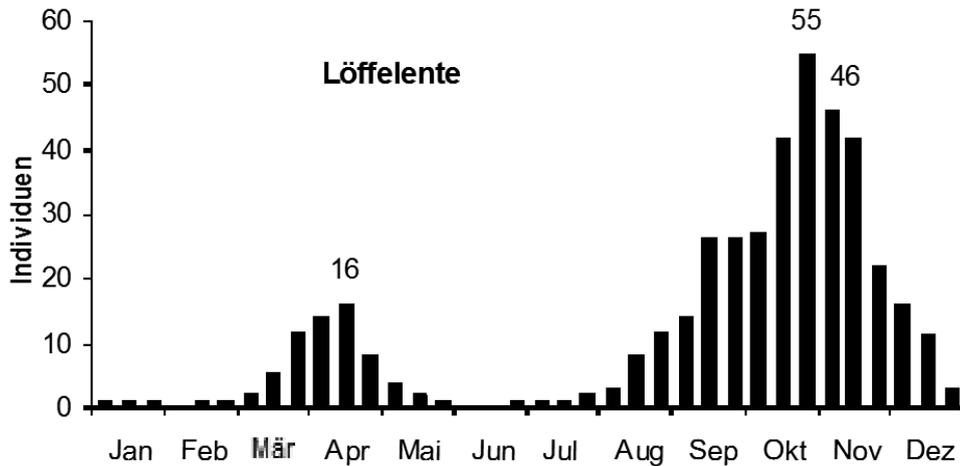


Abb. 8: Löffelente, **Mittelwerte** der Dekadenmaxima von 1988 bis 2018 (31 Jahre) nach Wasservogelzählungen und Zufallsbeobachtungen

**Haubentaucher:** Der Haubentaucher ist bei uns Brutvogel, aber vor allem auch Wintergast mit einem Maximum im Oktober-November und einem Winterbestand um 300 Ind. (Mittelwerte in Abb. 9). Die bei den Wasservogelzählungen ermittelten Zahlen zeigen ein hochinteressantes Bild: Starke zyklische Zu- und Abnahmen im Abstand von etwas mehr als 10 Jahren (Wintersummen in Abb. 10). Das hat wahrscheinlich mit dem Bestand an Kleinfischn zu tun, da auch der Gänsesäger den gleichen Verlauf zeigt.

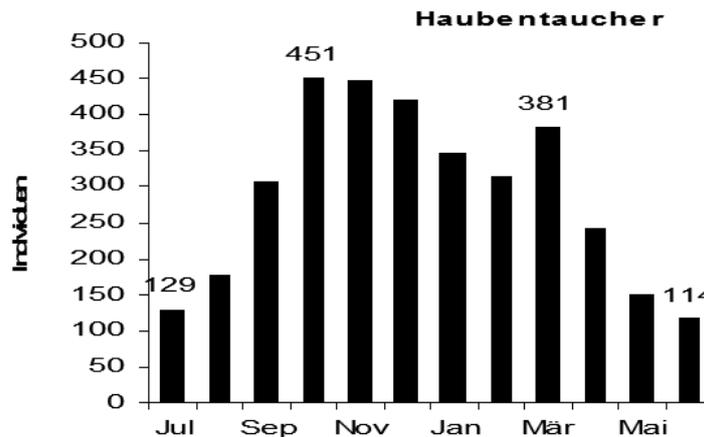


Abb. 9: Haubentaucher, **gemittelte** Monatsmaxima bei den WVZ 1987 bis 2018 (32 Jahre)

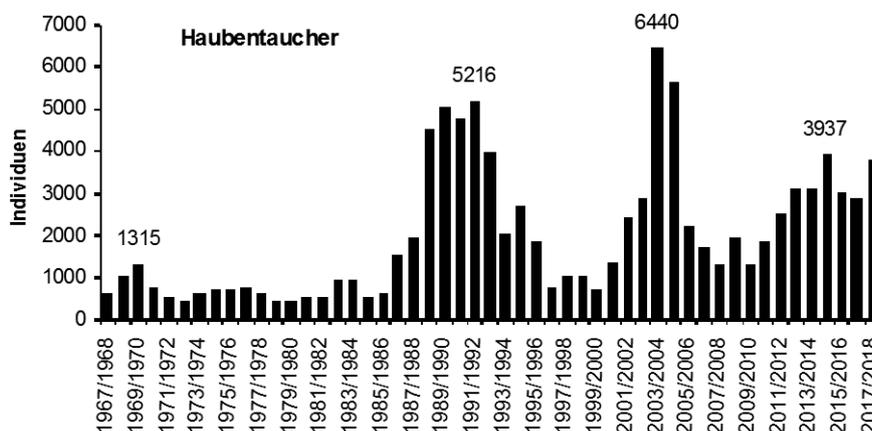


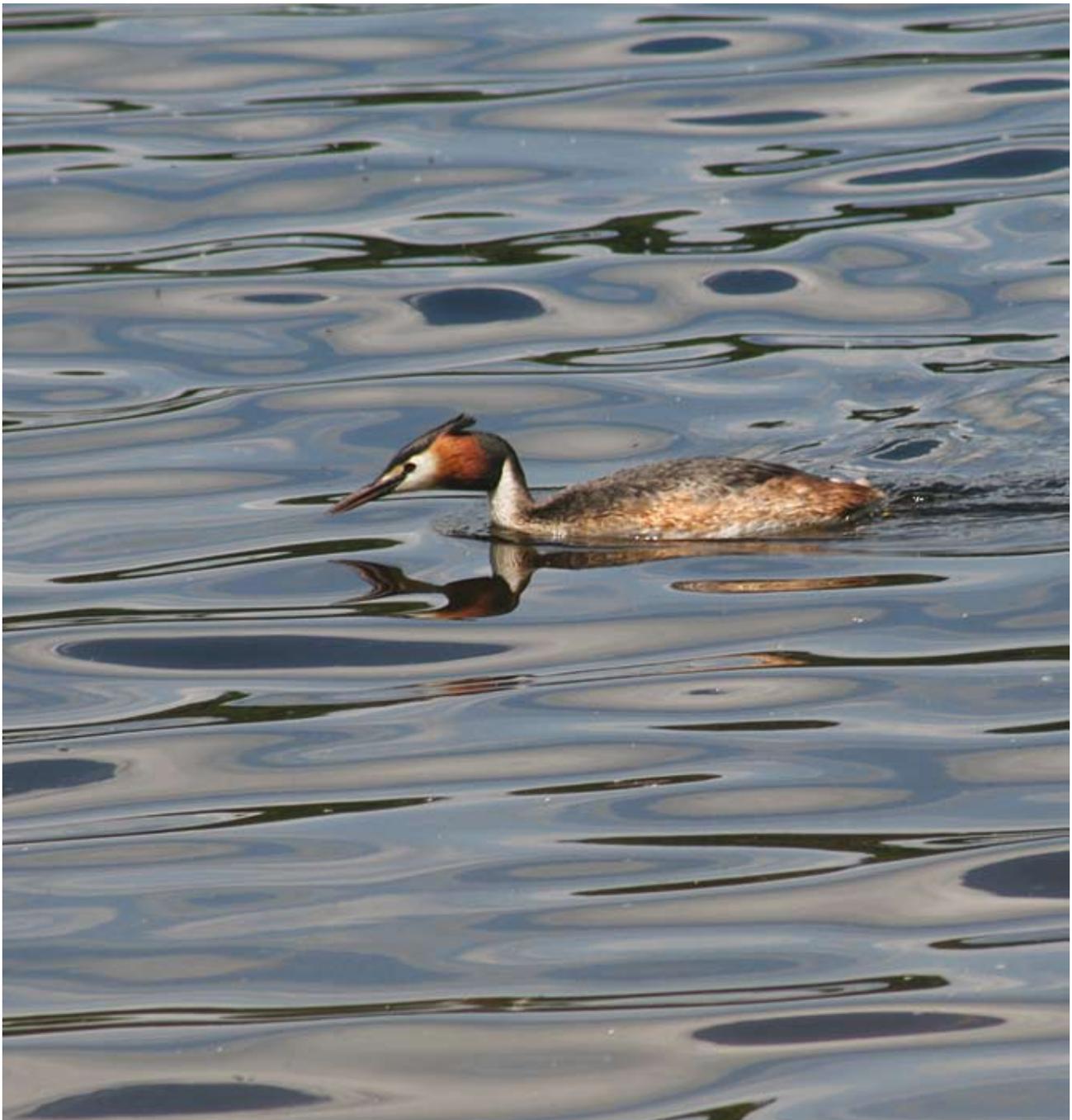
Abb. 10: Wintersummen der Monatsmaxima des Haubentauchers von September bis April bei den WVZ von 1967/1968 bis 2017/2018 (52 Winter)

Auch der sehr seltene **Eistaucher** wurde zweimal angetroffen, im Januar und April (siehe Tabelle). Vom Eistaucher brüten etwa 300 Paare auf Island, das Hauptbrutgebiet ist Nordamerika. Er hat also einen langen Weg ins Alpenvorland gehabt. Diese Taucher können bis zu 2 Minuten unter Wasser bleiben. Manchmal hat man Mühe, sie beim Auftauchen an anderer Stelle wiederzufinden.

Für die **Wasservogelzählungen** haben wir den Ammersee in 13 Zählabschnitte eingeteilt, z.B. Herrschinger Bucht, Fischener Bucht, Binnensee etc. Bei jeder Zählung sind immer mindestens 8 Zähler gleichzeitig beteiligt, meist aber mehr. Zählbeginn ist immer bei Sonnenaufgang, um Ruderern und Stehpaddlern zuvorzukommen, die alles aufscheuchen.

Folgende Zähler waren 2018 beteiligt: Wolfgang Bechtel, Wolfgang Bindl, Markus Faas, Miriam Hansbauer, Jana Holler, Barbara Kappelmeier, Anne Klupp, Tobias Maier, Jörg Möller, Christian Niederbichler, Veronika Rohr, Andreas Schmidt, Heinz Stellwag, Korbinian Weidemann, Josef Willy und Franz Wimmer.

*Johannes Strehlow*



Haubentaucher

Foto: Richard Brummer

<b>Ammersee Wasservogelzählungen 2018</b> (Mai bis August einige weniger relevante Bereiche ausgelassen)													
<b>Art</b>	<b>Jan. 13.</b>	<b>Feb. 17.</b>	<b>März 17.</b>	<b>Apr. 14.</b>	<b>Mai 24.</b>	<b>Juni 15.</b>	<b>Juli 13.</b>	<b>Aug. 16.</b>	<b>Sept. 15.</b>	<b>Okt. 13.</b>	<b>Nov. 17.</b>	<b>Dez. 15.</b>	<b>Σ Jahr</b>
Höckerschwan	23	26	20	13	15	36	63	109	86	117	49	36	<b>593</b>
Singschwan	17									6		8	<b>14</b>
Kanadagans	30	33	24	8	10	45	34	32	63	169	150	139	<b>737</b>
Saatgans													
Weißwangeng.													
Bläßgans		2								12	13		<b>2</b>
Graugans	383	179	89	124	272	548	633	416	1009	1128	772	1550	<b>7103</b>
Streifengans													
Schwanengans													
Nilgans			2	2		4							<b>8</b>
Brandgans				5		4		2			4		<b>15</b>
Zwergschneeg.													
Rostgans						1		5			3	4	<b>13</b>
Mandarinente													
Schnatterente	42	21	26	6		11	3	61	111	38	115	94	<b>528</b>
Pfeifente									4		91		<b>95</b>
Krickente	4	4	6			1		10	25	2	56	28	<b>136</b>
Stockente	945	888	331	174	100	63	139	346	410	451	1035	1954	<b>6836</b>
Spießente		2							2	3			<b>7</b>
Knäkente				9	2			1	3				<b>15</b>
Löffelente				4				1	15	11	49		<b>80</b>
Kolbenente	26	26	35	65	27	37	264	505	2286	585	116	6	<b>3978</b>
Moorente									1	1		1	<b>3</b>
Tafelente	320	208	35	1			3	92	130	655	1515	1478	<b>4437</b>
Reiherente	846	568	149	35		1	47	222	191	660	2647	2508	<b>7874</b>
Bergente	8	8	7	1							3	17	<b>44</b>
Eiderente													
Eisente													
Trauerente													
Samtente		2									2	7	<b>11</b>
Schellente	178	252	44	1							66	202	<b>743</b>
Zwergsäger												1	<b>1</b>
Gänsesäger	18	22	26	28	12	26	69	83	99	188	111	73	<b>755</b>
Mittelsäger	3	1		2								1	<b>7</b>
Zwergtaucher	14	6	13	6				3	13	33	21	5	<b>114</b>
Haubentaucher	305	322	236	341	114	132	94	171	349	391	380	223	<b>3058</b>
Rothalstaucher		1	1	3					2	3	1	8	<b>19</b>
Ohrentaucher	7	3	1	3	1						2	3	<b>20</b>
Schwarzhalst.	4	4	2	19					1		7	1	<b>38</b>
Sterntaucher			1	1									<b>2</b>
Prachttaucher	1	1		4							1	3	<b>10</b>
Eistaucher	1			1									<b>2</b>
Gelbschnabelt.													
Kormoran	79	83	110	157	116	103	193	96	133	109	154	72	<b>1405</b>
Teichralle								1				1	<b>2</b>
Blässralle	5322	1863	981	366	91	157	939	1238	6470	3405	3815	3882	<b>28529</b>
Wasserralle							1				1	1	<b>3</b>
<b>Summe</b>	<b>8559</b>	<b>4525</b>	<b>2139</b>	<b>1379</b>	<b>760</b>	<b>1169</b>	<b>2482</b>	<b>3394</b>	<b>11403</b>	<b>7955</b>	<b>11166</b>	<b>12306</b>	<b>67237</b>